

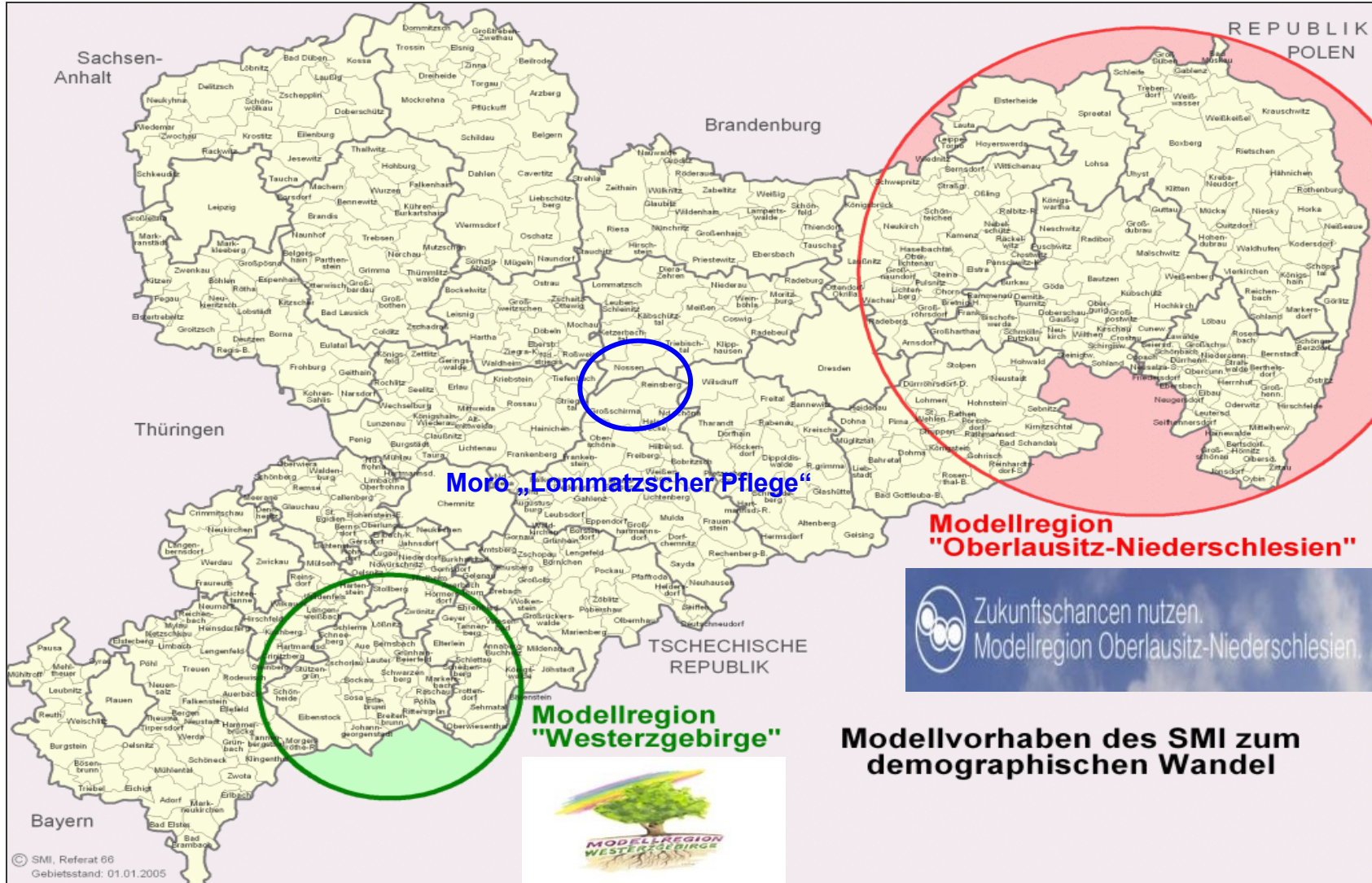
Impulsregionen – neuer Ansatz in der Regionalentwicklung
Aktionsraumkonferenz in Riesa
27. Oktober 2016

Dr. Ludwig Scharmann
Sächsisches Staatsministerium des Innern

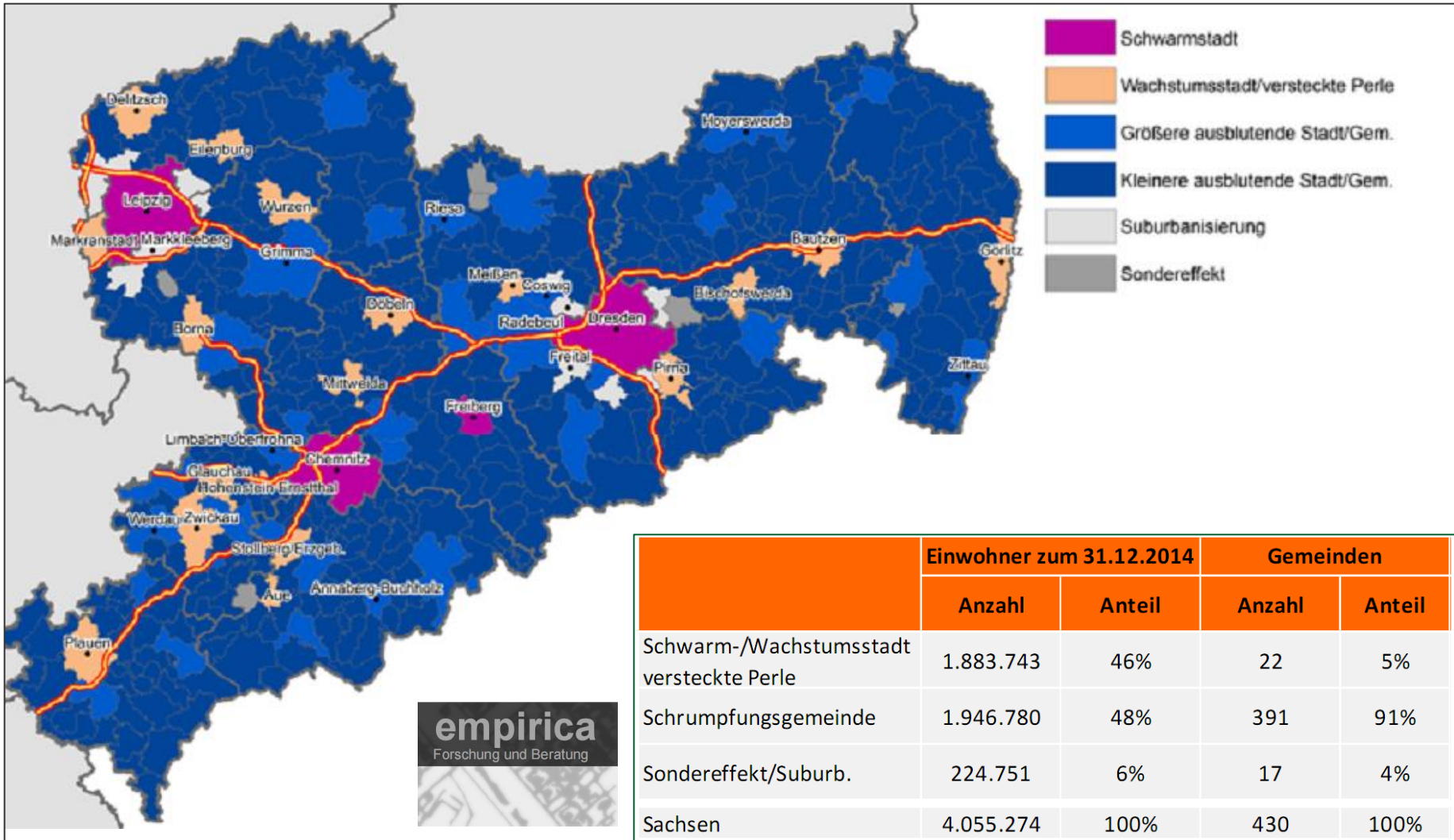


Bereits seit 2004: Modellvorhaben der Raumordnung in Sachsen

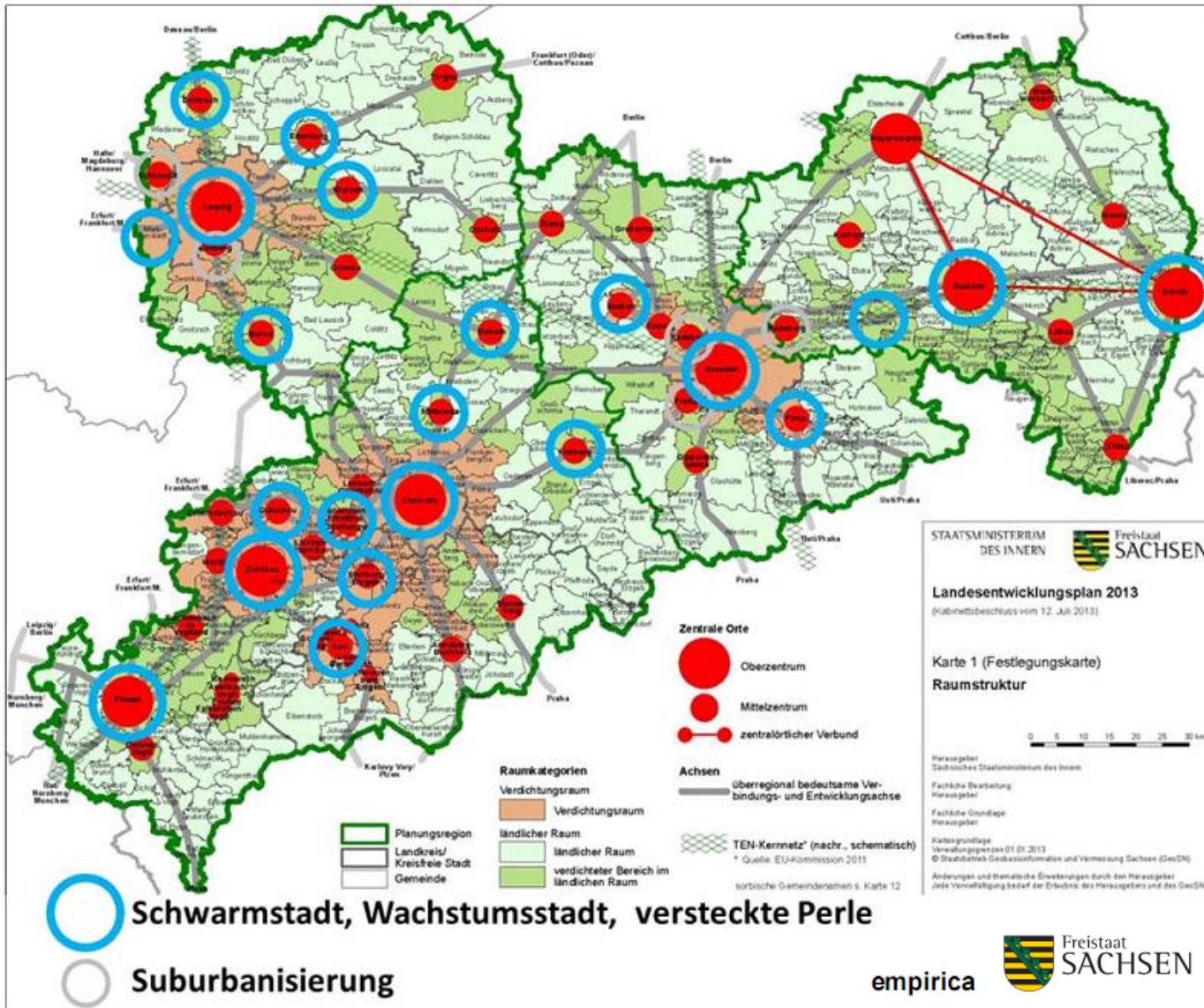
... in den besonders vom demographischen Wandel betroffenen Regionen



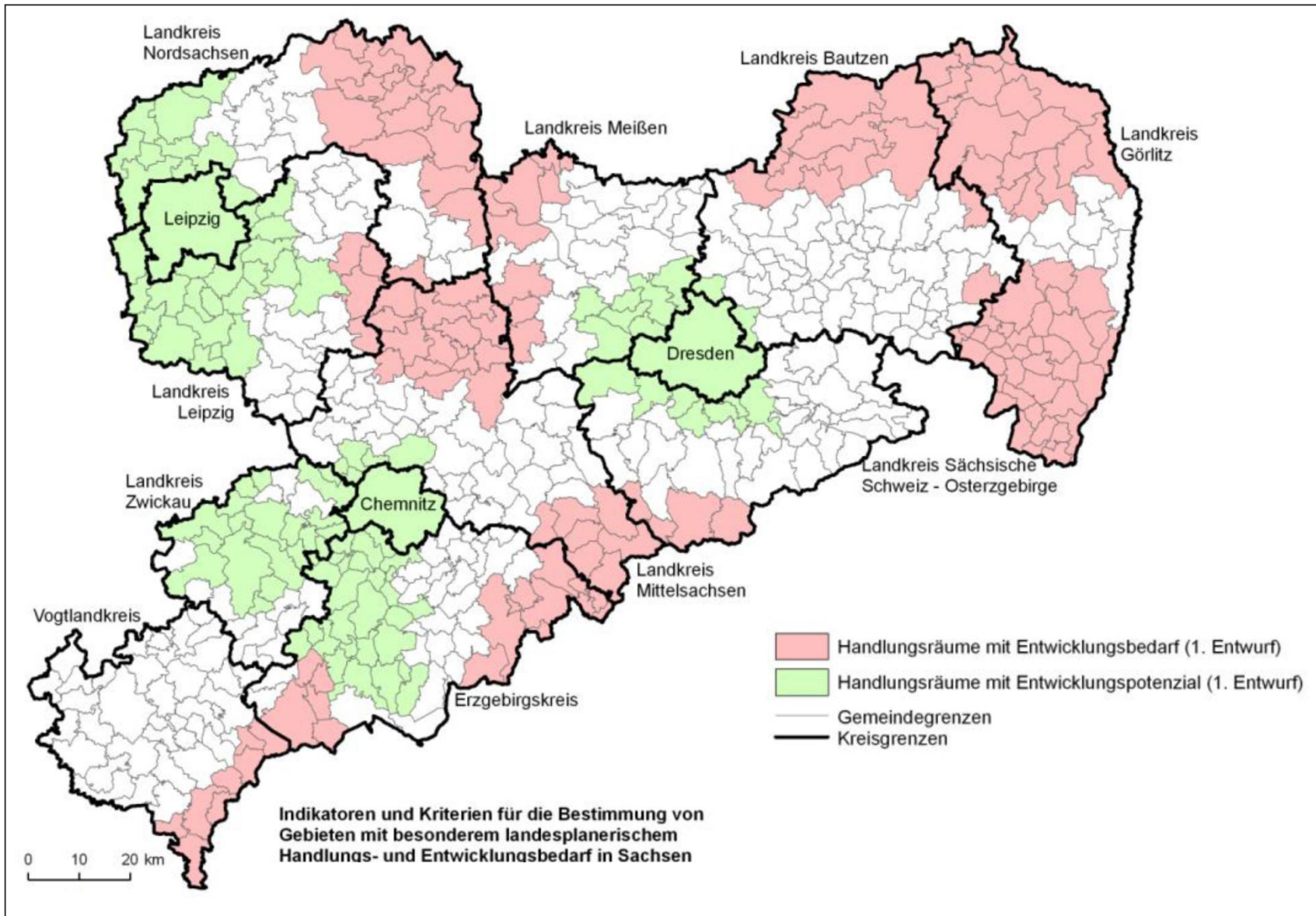
Aktuell: „Schwarmstädte“ und Wachstumsstädte in Sachsen
– wird der ländliche Raum tatsächlich „abgehängt“ ?



Kritik an der Landesplanung: Zahlreiche Mittelzentren sind zu klein und nicht leistungsfähig



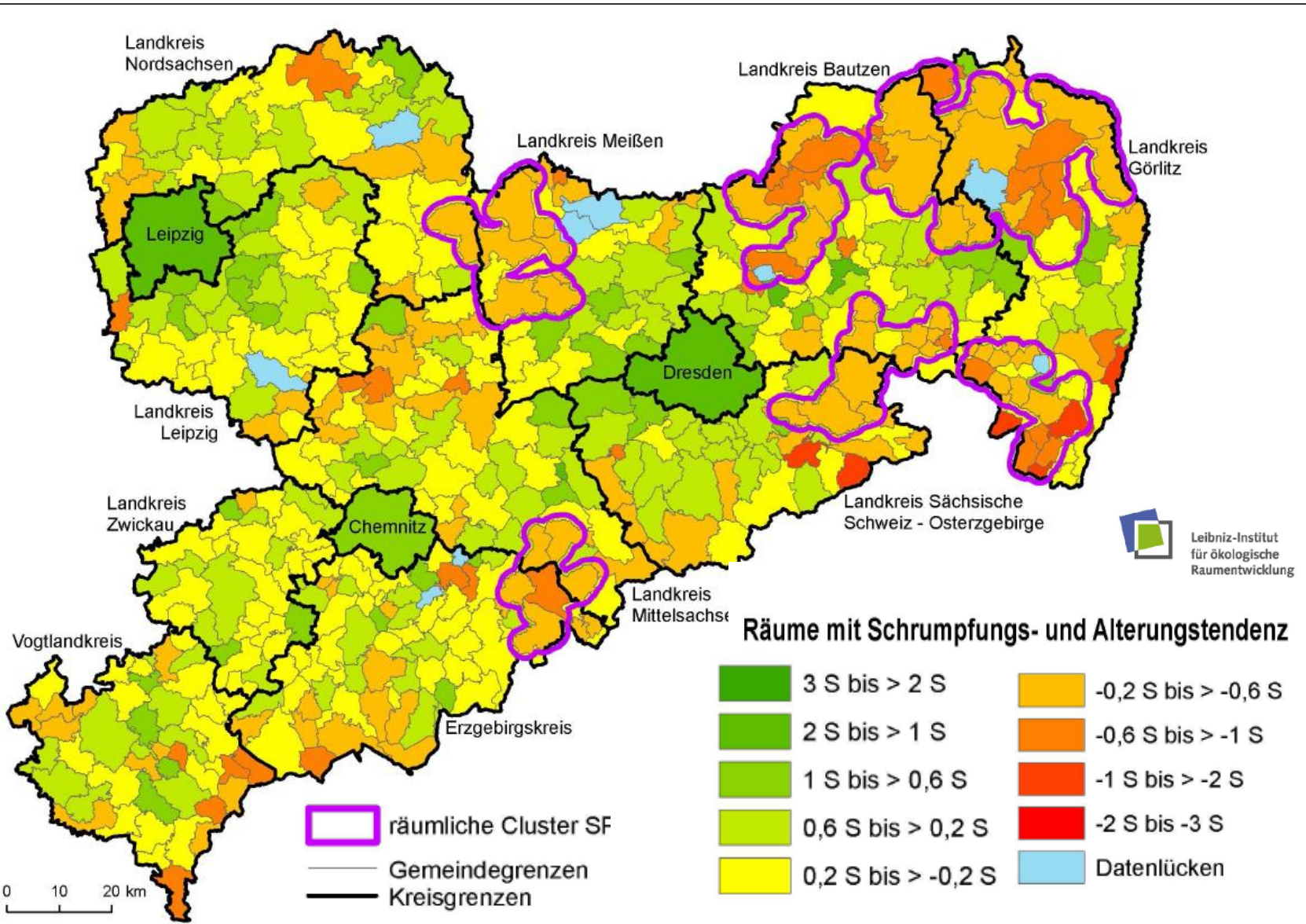
Landesplanung in Sachsen weiß um den Entwicklungsbedarf der Räume vor allem außerhalb der Metropolen Leipzig, Dresden und Chemnitz-Zwickau



Untersuchungen nach insgesamt neun Raumtypen zur Bestimmung von Handlungsräumen

Nummer	Bezeichnung
1	Schwerpunkträume mit hohem wirtschaftlichem Entwicklungspotenzial
2	Schwerpunkträume mit starkem wirtschaftlichem Entwicklungsbedarf
3	Schwerpunkträume mit starken Restriktionen für die kommunale Entwicklung
4	Schwerpunkträume zur Stabilisierung der Daseinsvorsorge
5	Räume mit intensiven Schrumpfungs- und Alterungstendenzen
6	Schwerpunkträume mit Bedarf zur Verbesserung der Erreichbarkeit
7	Schwerpunkträume zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
8	Schwerpunkträume mit intensivem Landnutzungswandel
9	Schwerpunkträume mit besonderer Empfindlichkeit gegenüber Klimaveränderungen

Raumentwicklung Sachsen: Cluster Demographie

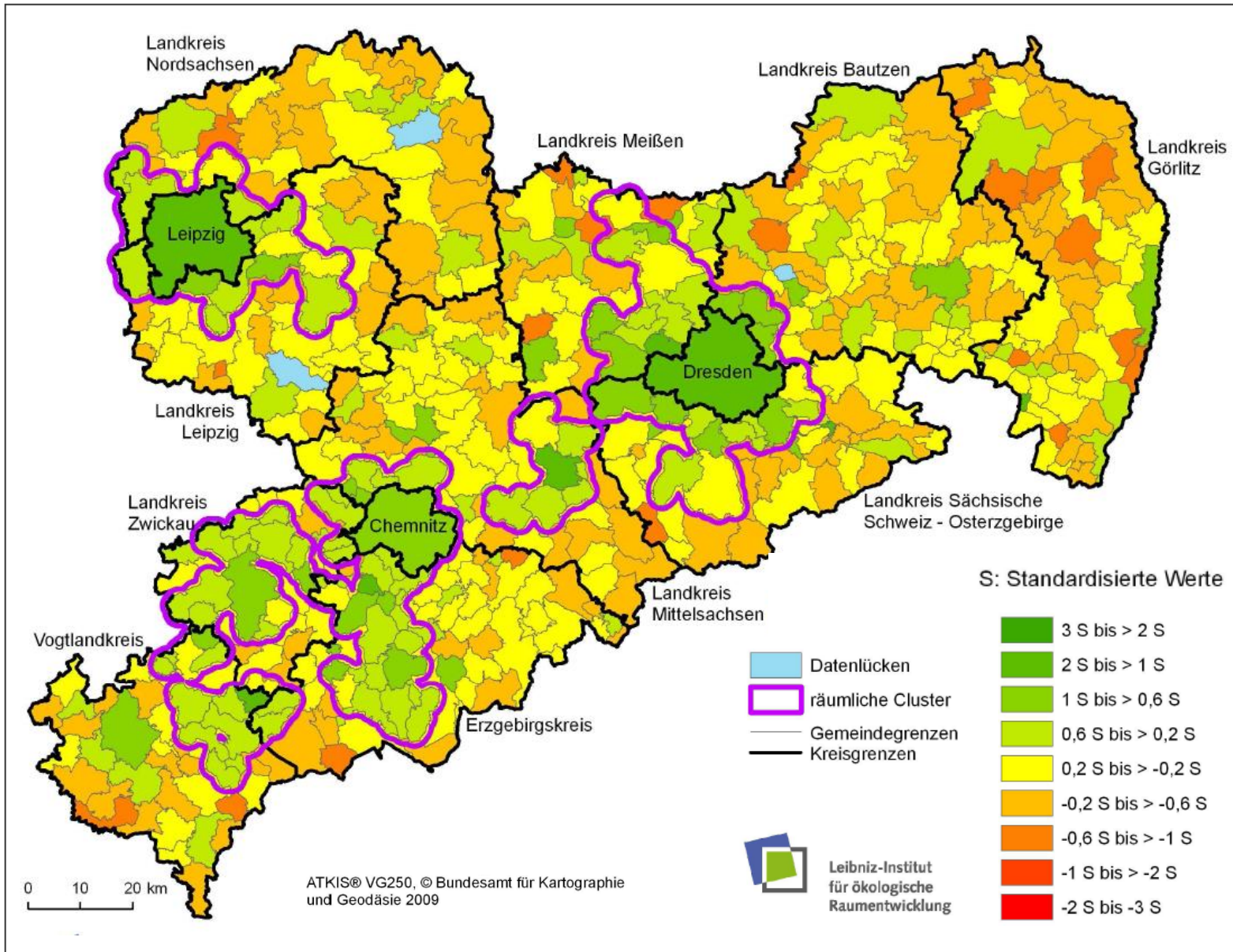


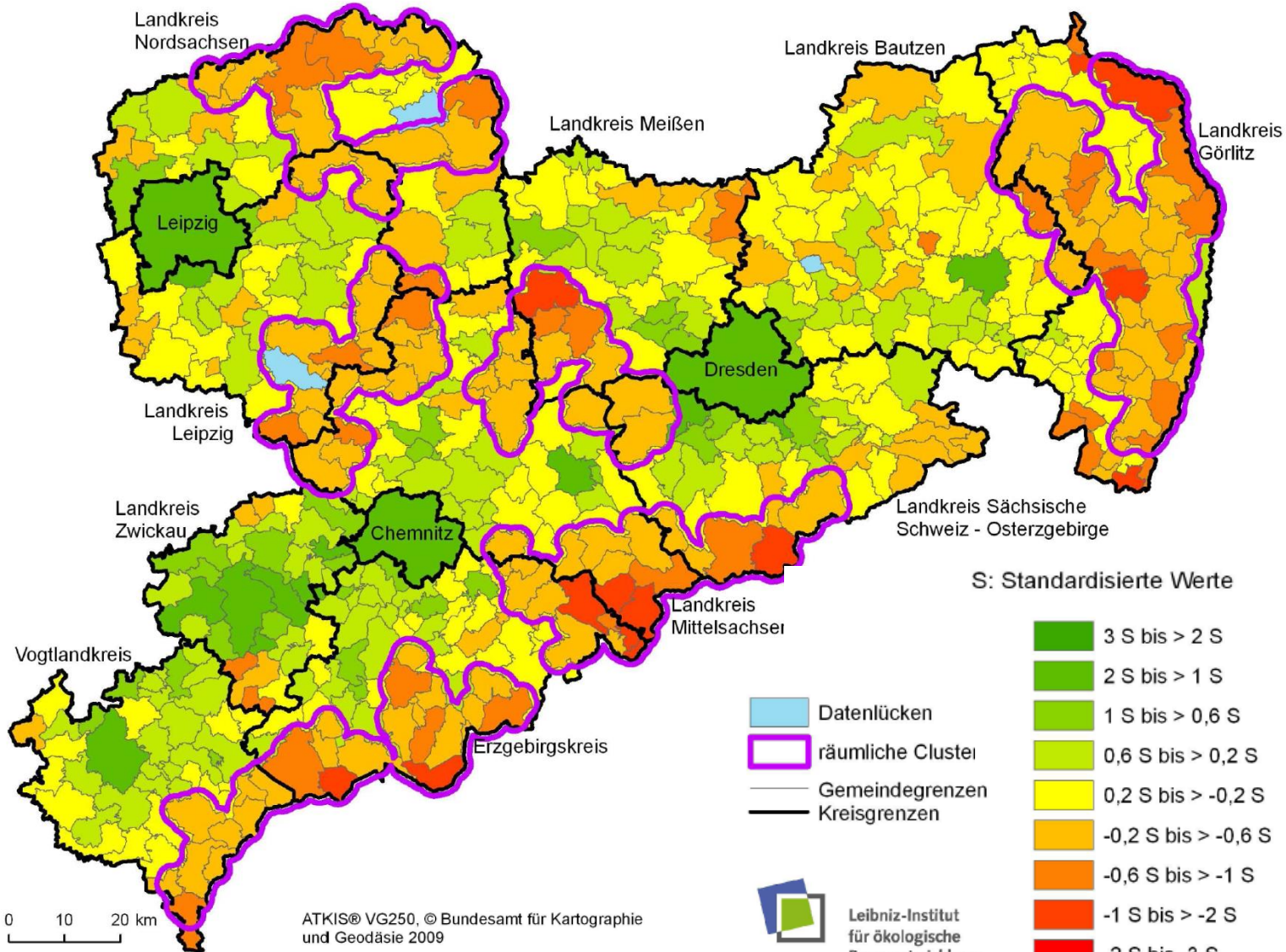
Raumcluster Sachsen: Hohes Wirtschaftspotenzial

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN







Landesplanungsgesetz - SächsLPIG

Gesetz

zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPIG)

Vom 11. Juni 2010

Der Sächsische Landtag hat am 19. Mai 2010 das folgende Gesetz beschlossen:

§ 3

Landesentwicklungsplan

(1) Die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde stellt den Landesentwicklungsplan auf. Im Landesentwicklungsplan sind die Ziele und Grundsätze der Raumordnung für die räumliche Ordnung und Entwicklung des Freistaates Sachsen auf der Grundlage einer Bewertung des Zustands von Natur und Landschaft sowie der Raumentwicklung festzulegen.

(2) Der Landesentwicklungsplan enthält die landesweit bedeutsamen Festlegungen zur Raumstruktur, soweit sie für die räumliche Ordnung, Entwicklung und Sicherung erforderlich sind. Er weist insbesondere die ober- und mittelzentralen Orte und Verbünde, die Verdichtungsräume, den ländlichen Raum mit seinen Verdichtungsbereichen und die Räume mit besonderen Sanierungs-, Entwicklungs- und Förderaufgaben aus und bestimmt die Merkmale zentraler Orte und Verbünde der unteren Stufe (Grundzentren).

Alternative Möglichkeit: keine Ausweisung im LEP, aber...

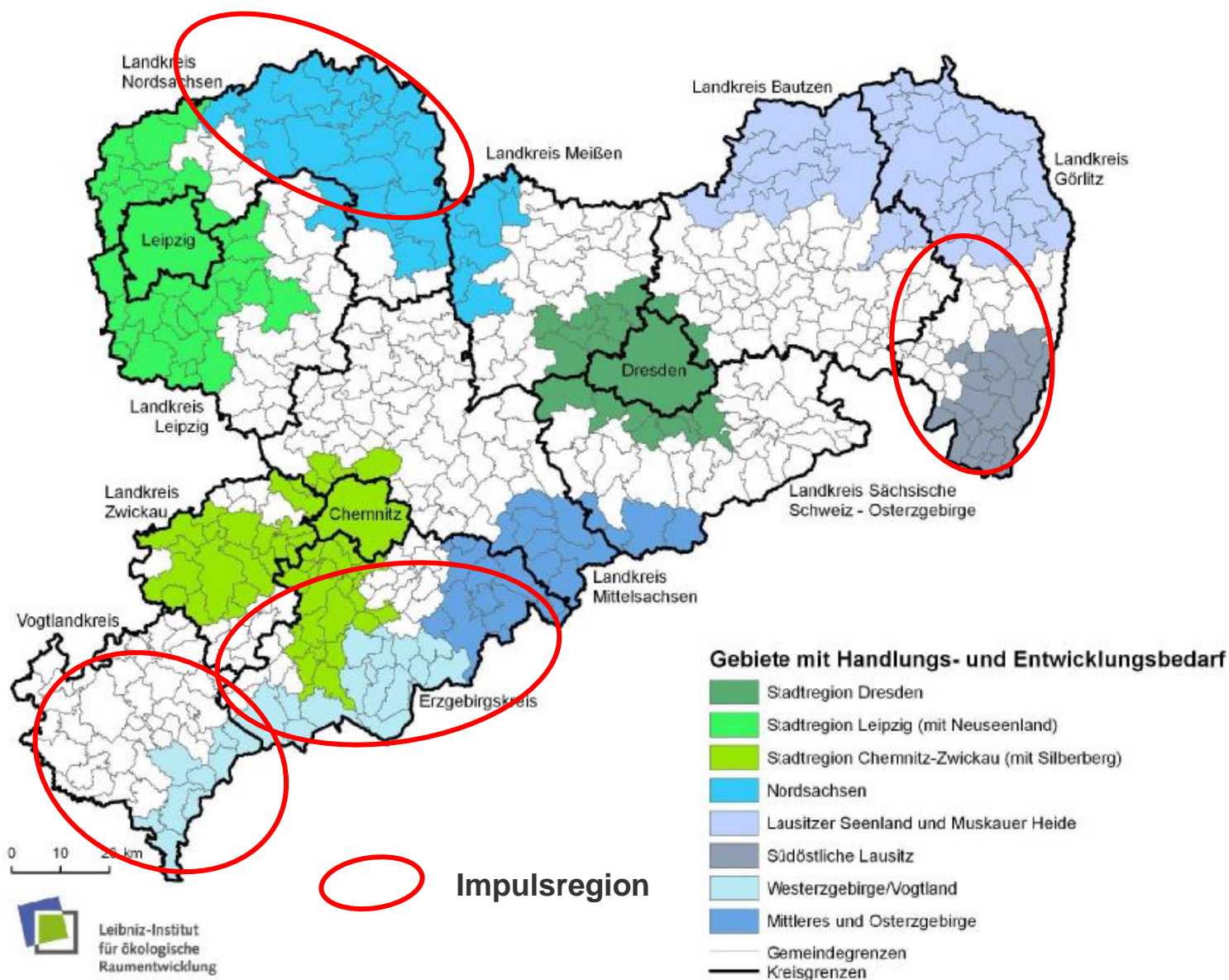
...Wettbewerb Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge

Preisträger

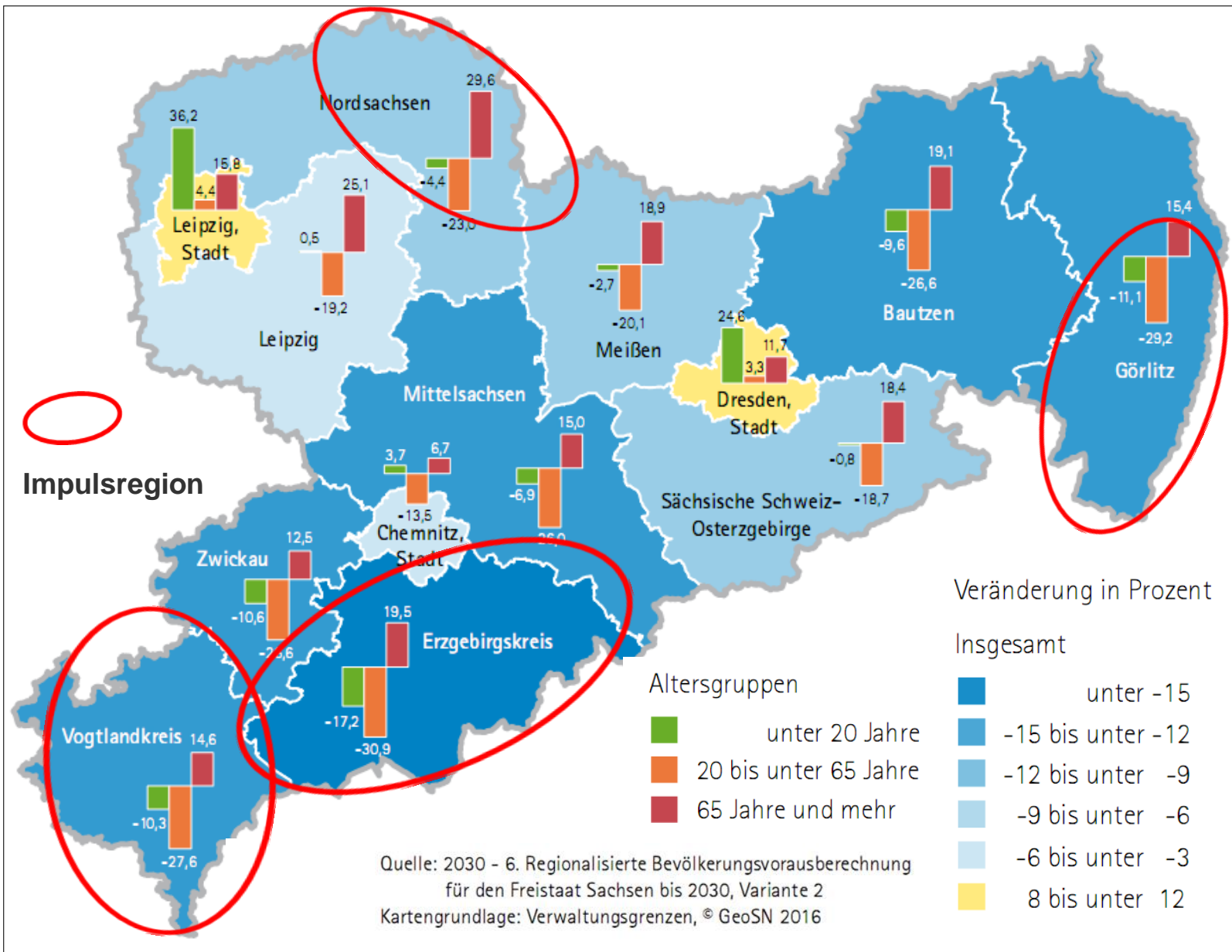
- **1. Preis Landratsamt Vogtlandkreis**
 - „Vogtland 2020“
- **2. Preis Stadtverwaltung Reichenbach O.L.**
 - „Demografie, Vernetzung und Migration im Dreiländereck - Chancen und Potentiale eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes - Einrichtung einer Servicestelle“
- **3. Preis Landratsamt Nordsachsen**
 - „Seniorenbezogenes Gesamtkonzept des Landkreises Nordsachsen“
- **3. Preis Landratsamt Erzgebirgskreis**
 - „Vom feuerwehrtechnischen Zentrum zum Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrum der Feuerwehren im Erzgebirgskreis“



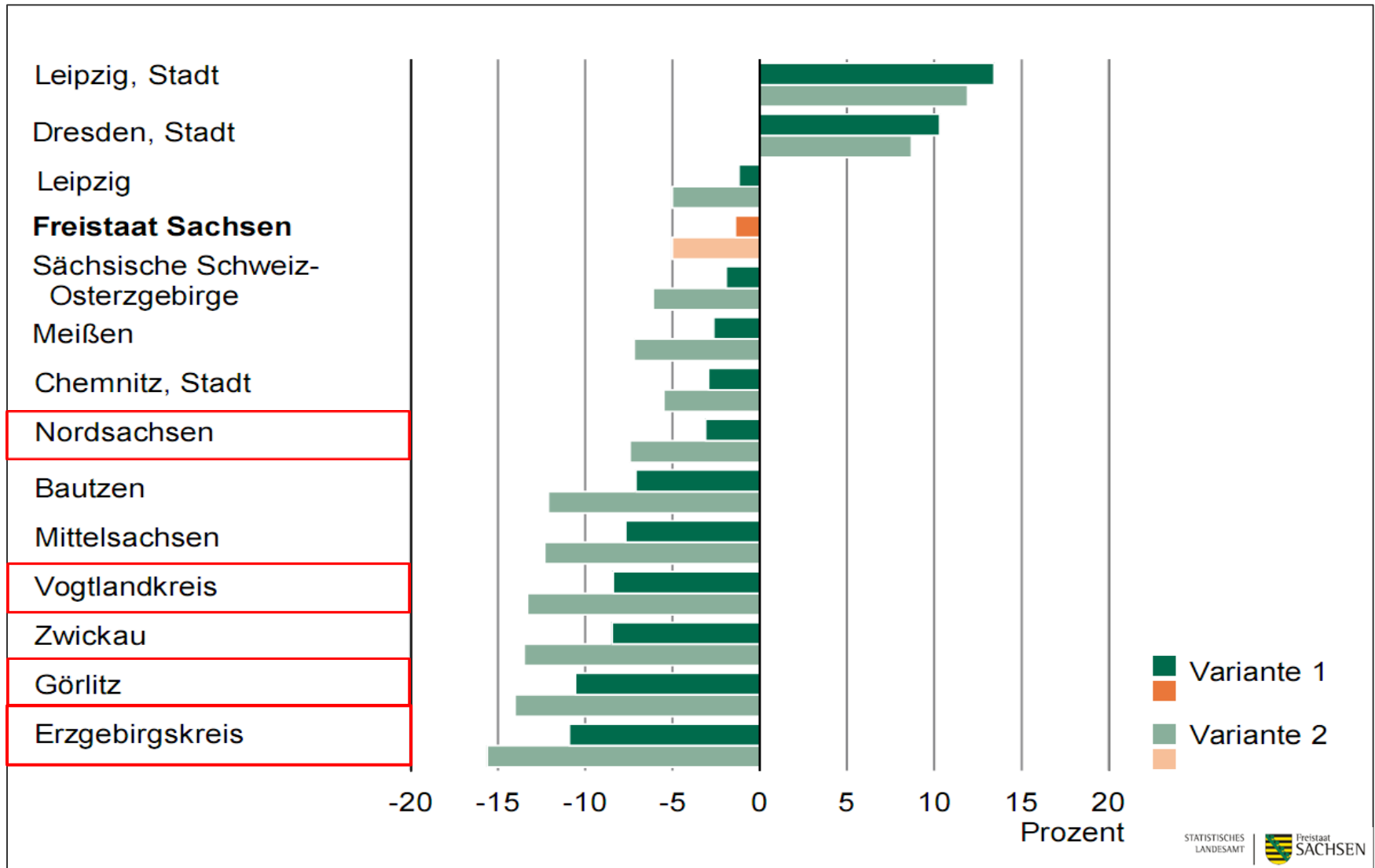
Aus dem Wettbewerb vier „Impulsregionen“ - alle in Gebieten mit Entwicklungsbedarf



Bevölkerungsentwicklung in Sachsen bis 2030: Veränderung insgesamt und nach Altersgruppen in Prozent



Impulsregionen besonders betroffen:
Vorauss. Bevölkerungsveränderung 2014 bis 2030



Aber: **Bedürftigkeit allein reicht nicht aus!**

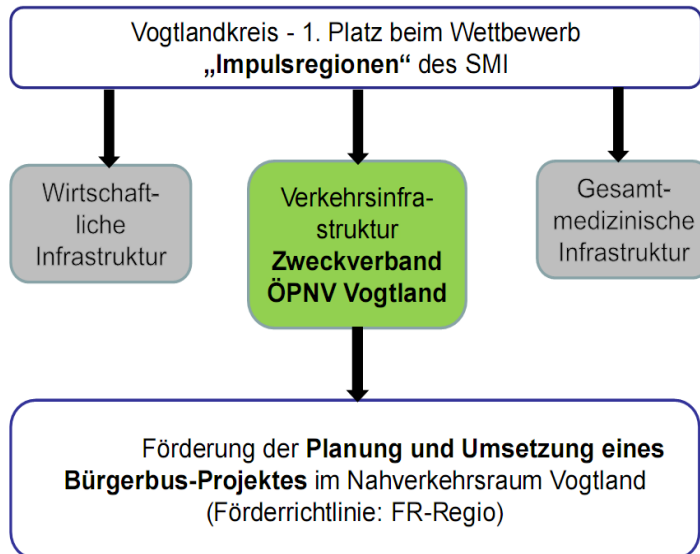
- **„Ideale“ Kriterien für eine Impulsregion:**
- **Konkreter, absehbarer Bedarf** für Anpassung und Umbau der Daseinsvorsorgeinfrastruktur
- Bereitschaft, regions- und problemspezifische Pfade und **Lösungen zu erproben**
- Vorhandensein einer Verwaltungsinfrastruktur und einer politischen **Entscheidungsebene zur Begleitung** während und nach Abschluss des Projektverlaufes
- **Räumliche Kongruenz** mit den Strukturen von öffentlicher **Verwaltung und Regionalplanung**
- Realistischer Zusammenhang zwischen inhaltlichen Herausforderungen und Größe der Gebietskulisse
- **Übertragbarkeit** der Herausforderungen und Ergebnisse **auf andere Regionen**

Auswahl von Projekten der Impulsregionen

- I **Seniorenbezogenes Gesamtkonzept des Landkreises Nordsachsen**
- I **Die Entwicklung der Impulsregion Erzgebirgskreis** mit:
 - I Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrum der Feuerwehren im Erzgebirgskreis, Schaffung dezentraler Ausbildungsstandorte in den Regionalbereichen, Bereitstellung mobiler Ausbildungselemente
 - I Optimierung der Auslastung von Verwaltungsgebäuden – Integration des FTZ Erzgebirge in Annaberg und Aue
 - I Marketing-, Gestaltungs- und Entwicklungskonzeption für das Feuerwehrtechnischen Zentrum des Erzgebirgskreises
 - I Stadt Grünhain-Beierfeld: Einrichtung und Betrieb eines wirtschaftsnahen kommunalen poliklinischen Zentrums
 - I Gemeinde Breitenbrunn: Familien- und Freizeitanlage im Gesamtvorhaben Neugestaltung der Ortsmitte im OT Antonsthal
 - I Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge: Technische Infrastruktur Abwasserentsorgung Burkhardtsdorf/ OT Eibenberg; hier: Abwasserüberleitung zur Entsorgung in Chemnitz
- I **Gesamtvorhaben „Vogtland 2020“ mit Verbesserung des ÖPNV**

Impulsregion Vogtland

3 Arbeitsfelder



- Feststellung konkreter Beförderungsbedarfe
- Teilweise bereits großer Zuspruch von ehrenamtlichen Interessenten

- Informationsgespräche und Erörterung von Einsatzmöglichkeiten vor Ort

- Interessenbekundung am Projekt – derzeit Prüfung und Erarbeitung von Einsatzmöglichkeiten



Einsatz- und Verknüpfungsmöglichkeiten

Bürgerbus – Ein Zusatzangebot zum bestehenden ÖPNV

- Die Fahrten mit dem Bürgerbus werden als fester Bestandteil des Fahrplanes als Linienverkehr von ehrenamtlichen Fahrern durchgeführt (§ 42 PBefG)
- Angebot für Bürger zu Zwecken wie Einkaufs- oder Markttag
- Vertragliche Verpflichtung der Ehrenamtlichen gegenüber den

Anrufbus – Substituierung schwach ausgelasteter Kapazitäten

- Telefonische Entgegennahme der Fahrtwünsche in interner Leitstelle
- Durchführung der Verkehre von Personal der Verkehrsunternehmen vorgesehen
- Betrieb auf konzessionierten Linienwegen (§ 42 i.V.m. § 2 Abs. 6 PBefG)
- Haltestellenbindung mit Option von zwischenzeitigem Ein- und Ausstieg

Schülerlinienverkehr – Umwandlung freigestellter Leistungen in Linienverkehr

- Etablierung von Schülerlinienverkehren Mitnahmemöglichkeit weiterer Fahrgäste bei freien Kapazitäten (Sonderform nach § 43 PBefG)
- Möglichkeit der Einbeziehung und vertraglichen Verpflichtung von Subunternehmern

Beispiel: Der Weg für Reichenbach: Wettbewerb Impulsregionen – Innovative Wege in der regionalen Daseinsvorsorge

Preisträger

- **1. Preis Landratsamt Vogtlandkreis**

- „Vogtland 2020“

- **2. Preis Stadtverwaltung Reichenbach O.L.**

- „Demografie, Vernetzung und Migration im Dreiländereck - Chancen und Potentiale eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes - Einrichtung einer Servicestelle“

- **3. Preis Landratsamt Nordsachsen**

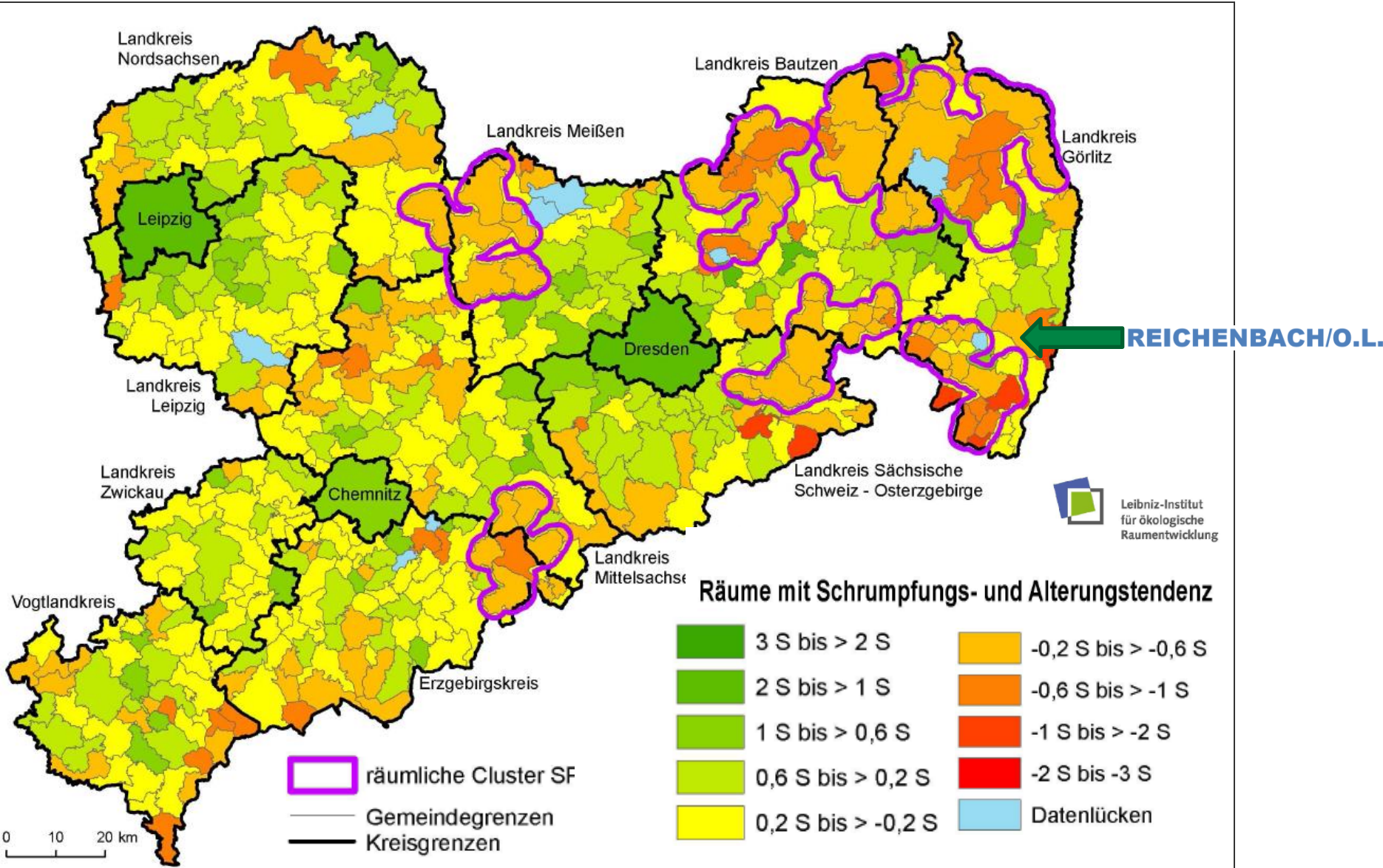
- „Seniorenbezogenes Gesamtkonzept des Landkreises Nordsachsen“

- **3. Preis Landratsamt Erzgebirgskreis**

- „Vom feuerwehrtechnischen Zentrum zum Ausbildungs-, Schulungs- und Trainingszentrum der Feuerwehren im Erzgebirgskreis“

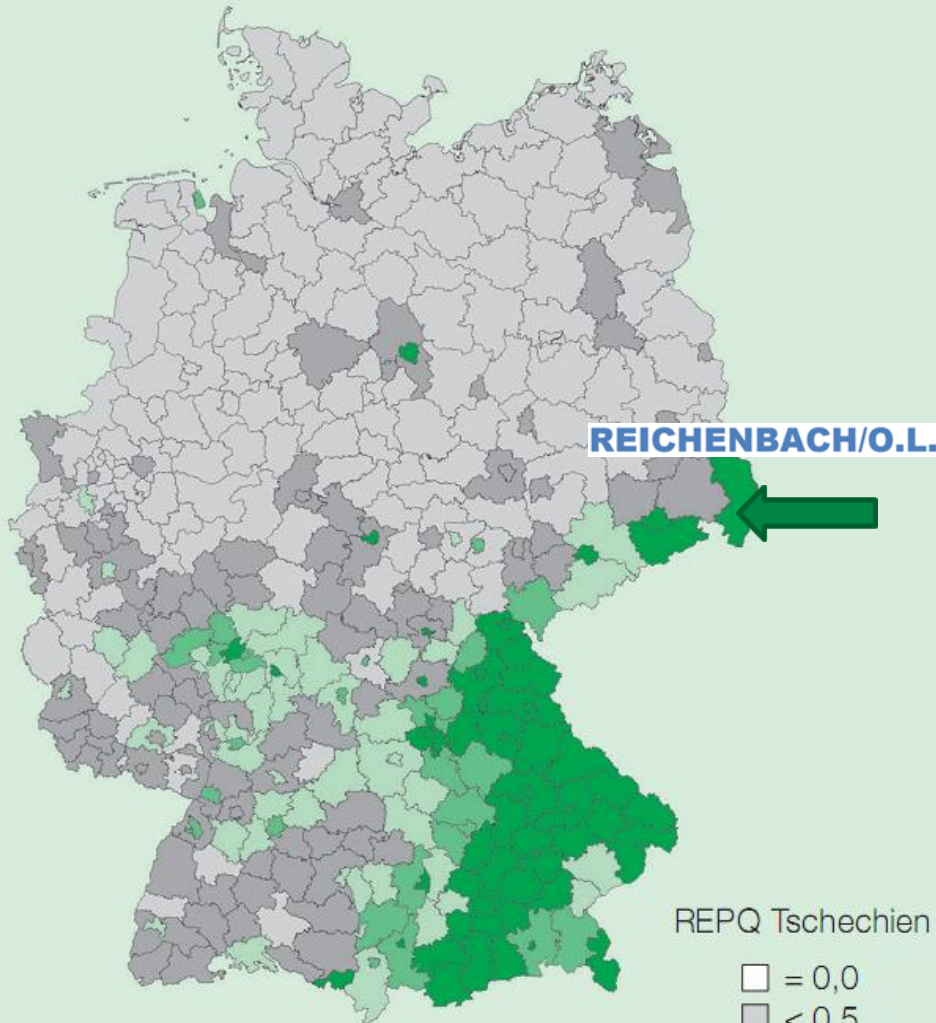


Cluster Demographie: wo in der Welt liegt Reichenbach / O.L. ?









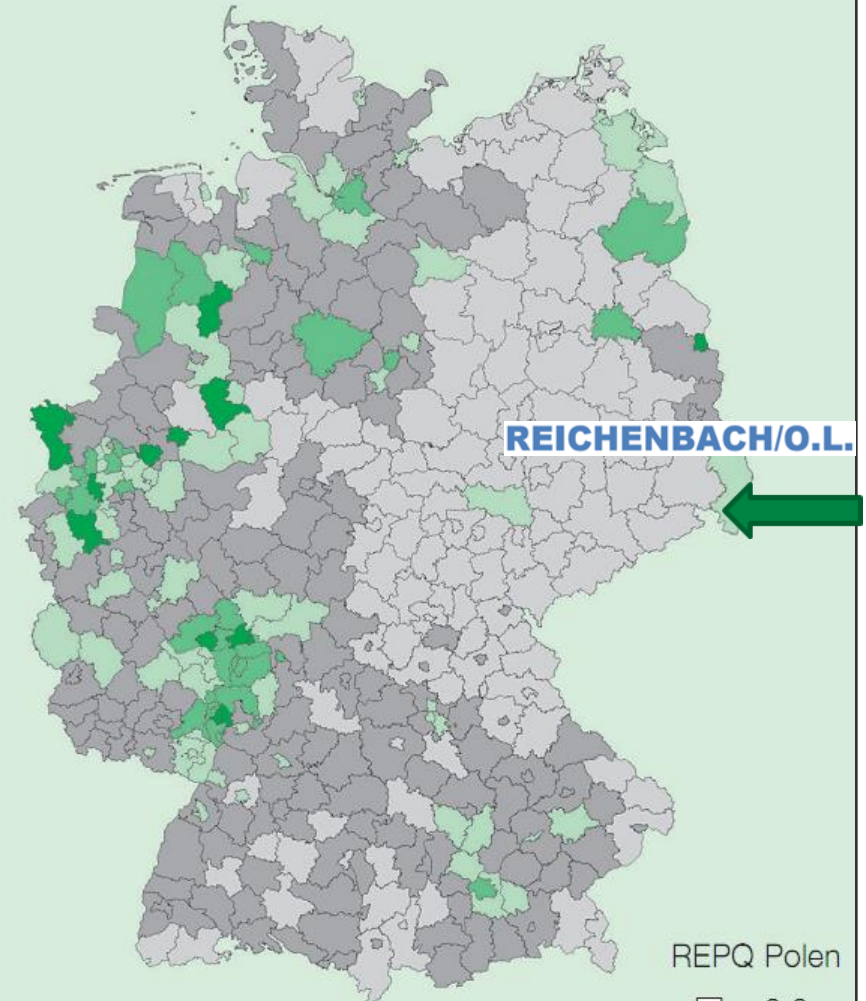
Ansatz: Regionale Schwerpunkte in Deutschland lebender Tschechen und Polen 2011

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



REPQ Tschechien

-  = 0,0
-  < 0,5
-  < 1,0
-  < 1,5
-  < 2,0
-  ≥ 2,0



REPQ Polen

-  = 0,0
-  < 0,5
-  < 1,0
-  < 1,5
-  < 2,0
-  ≥ 2,0



LEITBILD UND ZUKUNFTSSTRATEGIE REICHENBACH/O.L. 2030



Reichenbach (Oberlausitz)
mit Ortsteilen etwa 5.000 Einw.,
Grundzentrum im ländl. Raum

Bevölkerungsverlust seit 1990 etwa
20 Prozent, bis 2020 - 30 Prozent.

**Stadtentwicklungskonzept erstellt
2014 mit Landesförderung**

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

**Der Ansatz: Demographische
Herausforderung angehen!**



Abbildung 36: Projektansatz „Willkommenspaket“

Die Stadt Reichenbach/O.L. hat alles was einen Willkommensort ausmacht, in dem es sich hervorragend leben lässt. Als zu wenig ausgeprägt allerdings werden die bisherigen Bemühungen empfunden, dies auch nach außen zu zeigen, potentiellen und tatsächlichen Neubürgern die Hand zu reichen und ihnen unter dem Slogan „Schön, dass Sie da sind“ quasi den Schlüssel zu den Schätzen der Stadt zu übergeben. Mit der langfristigen Entwicklung einer ausgeprägten Willkommenskultur sollen Umzugsinteressierte auf die Lebensqualität aufmerksam gemacht und aktiv in die Gemeinde integriert werden, um so die Stadtentwicklung langfristig positiv zu beeinflussen.

Ziel:

Schnüren eines inhaltlich hochwertigen Willkommenspaketes aus sozialen und sachlichen Komponenten („großer Warenkorb“) = kommunale Daseinsvorsorge, die keine Wünsche offen lässt (grenzenlose Willkommenskultur)

Die Stadt erhält nicht nur ein Wettbewerbspreisgeld, sondern auch Fördermittel zum Aufbau eines Netzwerkes „Demografie, Vernetzung und Migration“

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 3040
Telefax +49 351 564 3049

presse@smi.sachsen.de

04.12.2014

Freistaat fördert Projekt zur regionalen Daseinsvorsorge Ulbig: „Fachkräfte in Sachsen halten und neue anwerben“

Die Stadt Reichenbach/Oberlausitz erhält knapp 178.000 Euro Landesmittel für eine Initiative zur regionalen Daseinsvorsorge. Das Geld wird dem Strukturprojekt „Demografie, Vernetzung und Migration - Chancen und Potentiale eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes - Einrichtung einer Servicestelle“ zur Verfügung gestellt.

Innenminister Markus Ulbig: „Das Projekt hat Potential vorhandene Fachkräfte in Sachsen zu halten und neue anzuwerben. Der Freistaat fördert regionale Initiativen zur Daseinsvorsorge.“

Im Rahmen des Projektes soll in der Stadt Reichenbach ein zentraler Willkommenspunkt für Fachkräfte aus dem gesamten Landkreis Görlitz geschaffen werden. Der bestehende Begegnungsort „via regia“ wird zu einem Netzwerkknotten für Fachkräfte, Unternehmen, Dienstleistungen und Arbeitsmigranten weiterentwickelt. Ziel ist es, die Abwanderung von Fachkräften zu verhindern, neue zu gewinnen und damit einen Beitrag für die regionale Daseinsvorsorge zu leisten. Bei erfolgreicher Arbeit der Servicestelle kann dieser Ansatz auch auf andere Regionen im Freistaat übertragen werden.

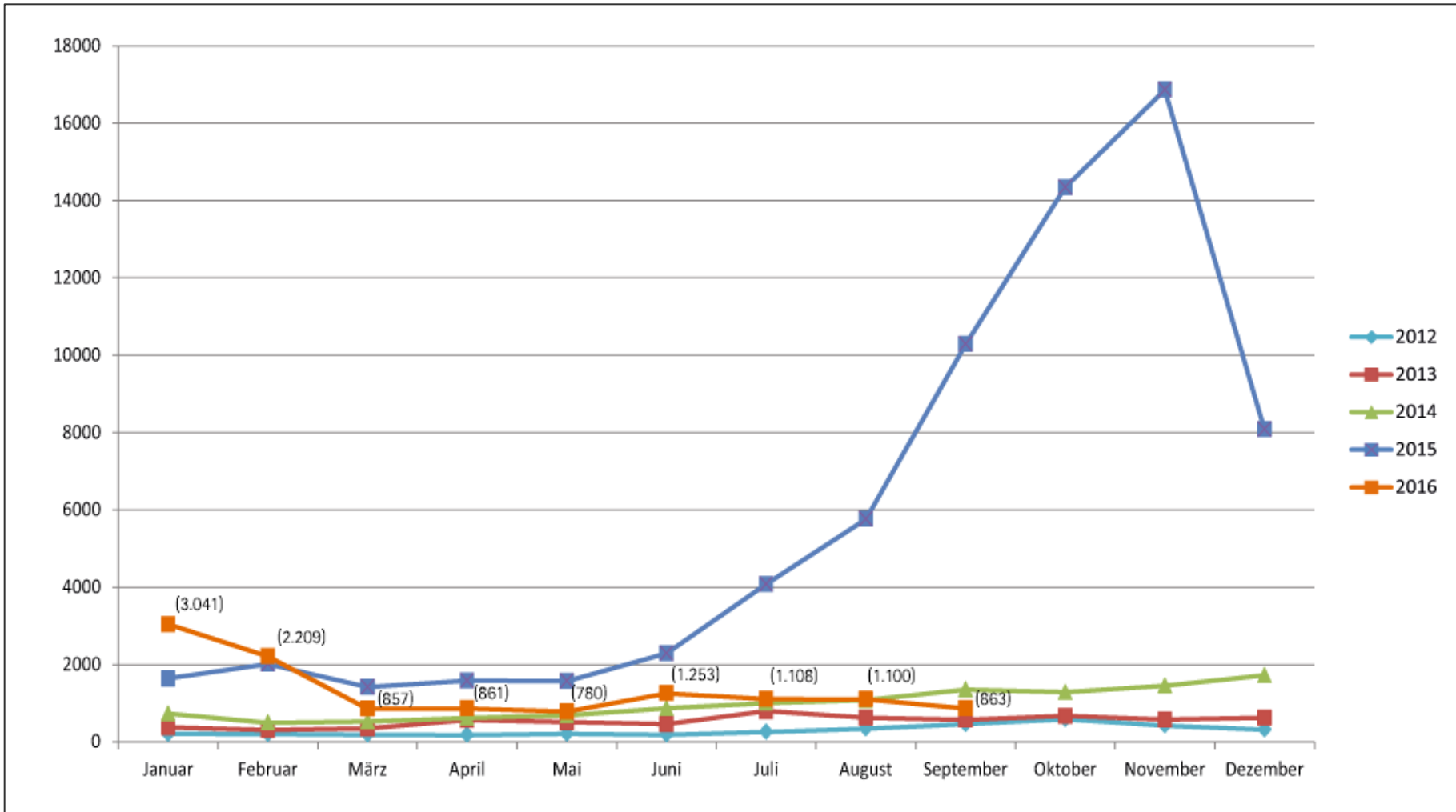
Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den

**Auch für Reichenbach / O.L. die
neue Herausforderung und Chance:**

Asylbewerber in Sachsen 2012-September 2016 (nach monatlichem Zugang)



Nach „Königsteiner Schlüssel“ bei 1 Mio. Asylbewerbern in 2015 für Sachsen rund 51.000, tatsächlich sind etwa 69.900 Asylbewerber aufgenommen worden.



**Vielen Dank, aber jetzt geht es erst einmal
weiter mit Frau Bürgermeisterin**

Carina Dittrich aus



Vielen Dank, aber jetzt geht es erst einmal
weiter mit Frau Bürgermeisterin

Carina Dittrich aus ...

REICHENBACH/O.L.